



Frage: An welchem Tag wurden die Planeten erschaffen?

Kyle

6 Jahre

Antwort:

Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten. (1. Mose 1,17)

Laut Gottes Wort wurden die Himmelskörper, wie die Sonne, der Mond und die Sterne, am vierten Tag der Schöpfungswoche erschaffen. Das kann man in 1. Mose 1,14-19 nachlesen.

Gott nannte das größere Licht „Sonne“ - es beherrscht den Tag. Das kleinere Licht nannte Gott „Mond“ - und es beherrscht die Nacht. In 1. Mose 1,16 heißt es: „Er [Gott] machte dazu die Sterne.“ Das Wort, das wir als „Sterne“ übersetzen, schließt Planeten, Kometen, Asteroiden und so weiter mit ein.

Viele Menschen vermuten fälschlicherweise, dass sich das Sonnensystem und die Planeten aus einem drehenden und kollabierenden Nebel (einer Wolke aus Gas und Staub) geformt haben, mit der Sonne im Zentrum und den Planeten, Asteroiden etc. in verschiedenen Abständen drum herum. Aber dies wurde nie beobachtet oder wiederholt; es handelt sich nur um eine Geschichte, die versucht, das Universum ohne Gott zu erklären.

Gott, der alle Dinge weiß und der von Anfang an da war, offenbart uns in seinem Wort, dass er für die Erschaffung der Sonne, des Mondes und der Sterne (einschließlich der Planeten) verantwortlich war. Sei vorsichtig mit den Geschichten, die Menschen erzählen - besonders, wenn sie nicht mit Gottes Wort übereinstimmen. „Besser ist's, bei dem Herrn Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen.“

Römer 11,36



Frage: Was ist der Zweck der Sterne?

Paige

9 Jahre



Antwort:

Die Sterne erfüllen tatsächlich mehrere Zwecke neben ihrer offensichtlichen Funktion als Zeichen und zur Bestimmung von Jahreszeiten (1. Mose 1,14). Hier sind ein paar weitere Zwecke:

Sie geben Licht: Ein Zweck der Sterne war, der Erde Licht zu geben (1. Mose 1,17). Sie geben der Erde nicht so viel Licht, wie die Sonne es tut oder auch der Mond (indem er das Sonnenlicht auf die Erde reflektiert), aber sie geben *ausreichend* Licht. In einer dunklen und klaren Nacht, wenn der Mond nicht zu sehen ist (genannt „Neumond“), kannst du deine Eltern bitten, mit dir nach draußen zu gehen, damit du sehen kannst, wie viel Licht die Sterne der Erde geben.

Sie dienen zum Vergleich: Ein weiterer Zweck der Sterne ist der Vergleich. Wenn du in den Nachthimmel schaust, gibt es dort viele Sterne. Wenn du ein Teleskop benutzen würdest, würdest du mehr Sterne sehen, als du dir vorstellen kannst! In 1. Mose 15,5 befahl Gott Abraham, in den Himmel zu schauen und die Sterne zu zählen, wenn er dazu in der Lage wäre. Dann sagte Gott zu Abraham, dass seine Nachkommen genauso zahlreich sein würden wie die Sterne! Wow!

Sie verkünden Gottes Herrlichkeit: Laut den Psalmen verkünden die Himmel und das Werk Gottes in ihnen die Herrlichkeit Gottes. In unserem Schöpfungsmuseum in den USA haben wir ein Planetarium, in dem wir mehrere Shows zeigen. Eine dieser Shows wirft einen Blick auf die Größe des Universums: Es ist absolut gewaltig mit all seinen Sternen und den Galaxien (massereiche Sternhaufen)! Wenn unsere Gäste die Himmel gesehen haben - die Sterne, die Nebel und alles andere - und die Show verlassen, geben sie Gott normalerweise die Ehre!

1. Mose 1,17; Psalm 136,9; 1. Mose 15,5;
5. Mose 10,22; Psalm 19,1





Frage: Wo kommt die Woche her?
Caleb
6 Jahre



Antwort:

Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und geheiligt. (2. Mose 20,11)

Diese Frage ist sehr wichtig! Lasst uns zuerst auf einige andere Zeiteinheiten schauen (Tage, Monate und Jahre): Ein Tag ist eine Rotation der Erde um ihre Achse. Ein Monat ist eine Umdrehung des Mondes um die Erde. Ein Jahr schließlich ist eine Umdrehung der Erde um die Sonne. Eine Woche (7 Tage) aber bezieht sich nicht auf irgendein astronomisches Maß. Wo kommt eine Woche also her? Eine Woche kommt aus der Bibel, weil Gott in sechs Tagen schuf und am siebten Tag ruhte.

Gott ist Gott und brauchte nicht zu ruhen. Er tat das für uns. In 2. Mose 20,11 erklärt Gott, dass er als Vorbild für uns in sechs Tagen schuf und einen Tag ruhte. Das ist auch die Grundlage für unsere Arbeitswoche. Mose und die Israeliten arbeiteten sechs Tage und ruhten am siebten Tag (genannt „Sabbat“). 2. Mose 31,17 ist eine weitere Bestätigung dafür, dass Gott in sechs Tagen schuf und nicht in Millionen und Billionen von Jahren, wie es in den weltlichen Medien und in der Schule unterrichtet wird. Gottes Wort kann man vertrauen, auch wenn es diese falschen Mythen gibt, dass die Erde Millionen von Jahren alt ist.

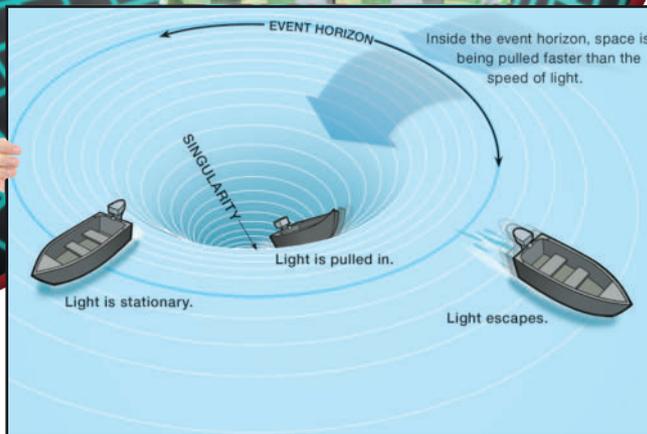
2. Mose 20,11; 31,17;
1. Timotheus 4,7



Frage: Was sind schwarze Löcher?

Lane

10 Jahre



Antwort:

Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen. (Kolosser 1,16)

Schwarze Löcher sind reale Objekte, die Gott im Weltall erschuf. Weil sie so viel Masse haben, ist ihre Gravitation so stark, dass noch nicht mal Licht aus ihnen herauskommen kann. Wenn kein Licht aus dem schwarzen Loch herauskommen kann, kann es auch niemals in dein Auge gelangen, und so erscheint das Loch schwarz. Wenn du in einem dunklen Raum deine Augen schließt, kannst du auch nichts sehen und es erscheint schwarz, weil das Licht es nicht zu deinem Auge schafft.

Die Gravitation des Schwarzen Loches ist so stark, dass es Licht anzieht. Stell dir vor, du wirfst einen Ball in den Himmel - dann würde er wieder nach unten fallen, richtig?

Ein Schwarzes Loch tut tatsächlich mehr als nur Licht hineinzuziehen. Es zieht sogar das Weltall selbst an, und das schneller als in Lichtgeschwindigkeit. So wird Licht, das versucht sich von einem Schwarzen Loch wegzubewegen, hineingesaugt, obwohl es sich mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegt. In einem Schwarzen Loch gibt es eine bestimmte Entfernung, bei der sich der Verlauf umkehrt und das Licht schneller ist und entweichen kann. Diese Distanz wird „Ereignishorizont“ genannt. Aber ein Schwarzes Loch verzerrt tatsächlich das Weltall um sich herum. Forscher haben kürzlich etwas gefunden, von dem sie denken, dass es das größte jemals entdeckte Schwarze Loch ist. Es befindet sich im Kern der Galaxie namens „NGC 1277“.

*Kolosser 1,6; Nehemia 9,6;
Offenbarung 21,1*

